



Fortbildungskampagne
öffentliches Recht.

Aktuelles Seminarprogramm

Chronologische Seminarbroschüre



Praxisseminare nach Sachgebieten online auf www.fortbildungskampagne.de

Finanzen, Steuern & Rechnungswesen	Bau- und Liegenschaftsmanagement	Vertragsrecht	Datenschutz
Risikomanagement / Compliance	IT-Recht / Digitalisierung	Vergaberecht	Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit
Infrastruktur	Forschung & Entwicklung	Beihilfen / Fördermittel	HR / Personalwesen
Gesundheitswesen	Kommunikation / Soft Skills	Management / Controlling	Ihr Thema

15.-16.04.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Prozesse in der öffentlichen Verwaltung erfolgreich managen und optimieren

Grundlagen | Prozessmodellierung BPMN 2.0 | Prozessanalyse und -optimierung | Praxisübungen | Aufbau eines systematischen Prozessmanagements



Sönke Duhm

Zentrale Organisationsberatung
Staatskanzlei Schleswig-Holstein

Durch die wachsenden Anforderungen von Bürgerinnen und Bürgern gewinnt die Optimierung von Ablaufprozessen in der öffentlichen Verwaltung an Bedeutung. Um dauerhaft leistungsfähig und finanzierbar zu bleiben, werden Mitarbeitende zunehmend zu Prozessmanagern, die aktiv Veränderungsprozesse gestalten und sie an den Kundenbedürfnissen ausrichten. Hierfür können ein in der Praxis erprobtes Prozessmanagement mit einer strukturierten Erfassung und Analyse der Verwaltungsabläufe sowie die Anwendung eines passenden IT-Systems hilfreich sein.

Im Rahmen dieses Praxisseminars werden zunächst die Grundlagen des Prozessmanagements dargelegt. Hierauf aufbauend wird die Visualisierung von Prozessen anhand des Standards BPMN 2.0 erläutert. Mithilfe von praktischen Prozess-Beispielen werden Ansatzpunkte für die Analyse und Optimierung von Prozessen thematisiert und diskutiert. Vertieft werden die Inhalte anhand von praktischen Übungen. Hierfür werden die Teilnehmenden in Gruppenarbeit selbst Prozesse visualisieren. Auf der Grundlage der Prozessvisualisierungen werden anschließend Ansatzpunkte für Optimierungen erarbeitet und diskutiert.

Ziel ist es, die Teilnehmenden zur Anwendung von Optimierungsmethoden und zur aktiven Mitgestaltung von Veränderungsprozessen in ihrem eigenen Arbeitsbereich zu befähigen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Praxisbeispiele in das Seminar einzubringen.

Inhaltsübersicht:

- Theoretische Grundlagen des Prozessmanagements
- Methodische Grundlagen des Prozessmanagements
- Prozessmodellierung mit BPMN 2.0
- Prozessanalyse und -optimierung
- Aufbau eines systematischen Prozessmanagements



18.04.2023
online

[jetzt anmelden](#)

Öffentliche Bauvorhaben gekonnt managen – erfolgreiche Projektsteuerung für Bauherren, Auftraggeber und Projektmanager

Methoden und Instrumente | Planänderungen und Mehrkosten Risikomanagement | Änderungsmanagement | Praxisbeispiele



Prof. Dr.-Ing. Markus G. Viering

Öffentlich bestellter & vereidigter Sachverständiger für Bauprojektmanagement, Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau
Geschäftsführer der KVL Bauconsult GmbH
Honorarprofessor TU Berlin

Eine professionelle und wirkungsvolle Projektsteuerung zur Durchführung öffentlicher Bauprojekte und Bauvorhaben setzt nicht nur bei komplexen Bauprojekten eine ganzheitliche Betrachtungsweise voraus. Die Darstellung einer professionellen Herangehensweise und die Vermittlung von Erfahrungswerten aus der Praxis gewähren wichtige und hilfreiche Einblicke in die Komplexität von Bauprojekten und schulen den sicheren Umgang mit kritischen Situationen.

In diesem eintägigen Praxisseminar werden zunächst die grundlegenden Handlungsbereiche, Zielsetzungen und Techniken der Bau-Projektsteuerung besprochen. Danach werden insbesondere Herausforderungen des Kosten- und Zeitmanagements, des Umgangs mit Planänderungen sowie des Risikomanagements diskutiert. Der Aufbau eines wirksamen Änderungsmanagements wird schließlich unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Kosten- und Zeitrahmen, möglicher Vertragsänderungen und des Nachtragsmanagements behandelt.



19.04.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Bauablaufstörungen und rechtliches Nachtragsmanagement bei Bauprojekten der öffentlichen Hand

Großprojektabwicklung | Bauvertragsnovelle | AGB-Recht | Proaktives und reaktives Nachtragsmanagement | HOAI-Preisrecht | Reduzierung von Projekt- Bauzeitnachtragsrisiken | Aktuelle Entwicklungen



Anne Baureis

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Assoziierte Partnerin
Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Verantwortlich Handelnde auf Auftraggeberseite in öffentlichen Bauprojekten müssen über juristisches Grundwissen zum sicheren Umgang mit Nachträgen von Planungs- und insbesondere Baubeteiligten verfügen, um Nachtragsbegehren einordnen und auf sie sachgerecht reagieren zu können. Dieses Praxisseminar vertieft unter Berücksichtigung der Muster des VHB Bund und der RBBau die wichtigsten Anspruchsgrundlagen für Nachträge, ihre Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen sowie ihre baubetrieblichen Grundlagen und gibt Hinweise für präventive Maßnahmen, um Nachtragsrisiken von vornherein zu minimieren.

Die Rechtsprechung hat zu den gängigen Anspruchsgrundlagen für Nachtragsansprüche – teilweise beeinflusst von der BGB-Novelle zum neuen Bauvertragsrecht zum 1.1.2018 – in den Jahren 2018-2020 eine erhebliche Dynamik erfahren. Seit Jahrzehnten gefestigte Weisheiten wie „guter Preis bleibt guter Preis und schlechter Preis bleibt schlechter Preis“ werden in Zweifel gezogen. Das Seminar geht ausführlich auf die Rechtsprechungsentwicklungen zu §§ 2 Abs. 3, 5 und 6 VOB/B (insbesondere BGH Urte. v. 08.08.2019 – VII ZR 34/18 und KG Urte. v. 10.07.2018 – 21 U 30/17) und zu § 642 BGB (insbesondere BGH Urte. v. 26.10.2017 – VII ZR 16/17 und BGH Urte. v. 30.01.2020 – VII ZR 33/19) ein und erläutert deren praktische Auswirkungen.



22.04.2024

online

Kritische Infrastrukturen schützen am Beispiel Black Out – Regulierung und (neue) Anforderungen

KRITIS-Gesetz und KRITIS-Verordnung | EU-Regulierung | Hyperrisiko Blackout | Fallbeispiele
Krisenmanagement | Anforderungen | Workshop



Rico Kerstan

Mitgründer Deutsches Institut für Sicherheit und Krisenvorsorge (DISK)
Berater, Trainer und Auditor für die Sicherheit kritischer Infrastrukturen



Prof. Dr. André Röhl

Mitgründer Deutsches Institut für Sicherheit und Krisenvorsorge (DISK)
Professor für Sicherheitsmanagement an der Northern Business School

Kritische Infrastrukturen (KRITIS) müssen sich an zahlreiche Richtlinien und gesetzliche Vorgaben halten, da ihr Ausfall zur erheblichen Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit führen kann. Daher benötigt es geeignete Strategien, Prozesse und Tools, um ihren Schutz zu gewährleisten.

In diesem eintägigen Praxisseminar erfahren Sie die aktuellen gesetzlichen Vorgaben zum Schutz der Infrastruktur und der IT-Sicherheit. Anhand von Praxisbeispielen erhalten Sie einen Eindruck vom Ist-Zustand im öffentlichen Sektor sowie den Umsetzungsstand der Handlungsaufgaben. Anhand des Beispielszenarios Blackout wird erläutert, wie kritische Infrastrukturen auf derartige Ereignisse vorbereitet werden und wie Sie ein geeignetes Bewältigungskonzept sowie Krisenresilienz in Ihrer Organisation implementieren können. Darüber hinaus wird es Empfehlungen zum Krisenmanagement geben.

Das Seminar schließt mit einem Workshop, in dem Sie ein Krisenszenario im Rahmen eines Krisenstabes durchspielen. Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem Arbeitsgebiet geben.



25.04.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Technisches Basiswissen für Datenschutz und Informationssicherheitsbeauftragte

Funktionen von Hard- und Software, Gefährdungen sowie technische und organisatorische Maßnahmen einfach erklärt



Heiko Behrendt

ISO 27001 Auditor
Datenschutz- und IT-Sicherheitsexperte
einer Landes-Prüfbehörde

Das Praxisseminar befähigt Sie, die IT-Infrastruktur in Ihrem Umfeld besser zu verstehen. Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge der Datenverarbeitungsprozesse zu beurteilen und können Datenschutz- und Informationssicherheitsschwachstellen auf IT-Systemen und IT-Komponenten erkennen sowie mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen beseitigen.

Die Überwachung der automatisierten Datenverarbeitung auf die Einhaltung der DSGVO können Sie mit Hilfe von Checklisten anwendungsbezogen durchführen.

03.-04.06.2024

online

[jetzt anmelden](#)

Chancen und Potenziale von Social Media für die öffentliche Hand – Grundlagen & Workshops

Strategie | Redaktionsplanung & Content | Storyfaden | Prozesse & Organisation | Quellensammlung | Ziele & Erfolgsmessung | Tools & Datenschutz | Community Management | Krisenkommunikation



Stefan Evertz

elbespace | Raum für Kommunikation



Katja Evertz

elbespace | Raum für Kommunikation

Durch den aktuellen Fachkräftemangel und den personellen Nachwuchs sind Organisationen und Einrichtungen der öffentlichen Hand heute mehr denn je auf eine externe Kommunikation auf Social-Media-Kanälen angewiesen. Die Kommunikationspraxis entspricht vielerorts jedoch nicht der grundsätzlich hohen Gewichtung dieser Kanäle.

In diesem Praxisseminar für Teilnehmende mit ersten Social-Media-Erfahrungen lernen Sie, wie Sie eine professionelle Social-Media-Strategie für Ihre externe Kommunikation erarbeiten, wie Sie einen Redaktionsplan erstellen und welchen Content Sie posten sollten. Darüber hinaus erläutern die Referenten, wie Sie verschiedene Abteilungen am Prozess beteiligen können, welche Ziele Sie festsetzen und wie Sie diese messen können. Außerdem erhalten Sie Hinweise zu datenschutzrechtlichen Fragen und eine Auswahl an einsetzbaren Tools.

Einen wichtigen Part kommen heutzutage auch dem Community Management sowie der Krisenkommunikation zu. In einer Community werden Follower an die Kanäle gebunden und zur Interaktion animiert. Nicht zuletzt sollten Organisationen der öffentlichen Hand aufgrund der Vielzahl an aktuellen Krisen das nötige Handwerkszeug für eine adäquate und konstruktive Kommunikation in Krisenfällen besitzen.

Das zweitägige Seminar umfasst Kurzworkshops zu den Bereichen Storytelling, Quellensammlung und erfolgreiche Kommunikation mit der Community. Weiterhin werden die Sammlung und das Clustering von Zielen und die Anforderungen an Tools besprochen.



05.06.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Zeitgemäße Führung in sich wandelnden Organisationen – remote, hybrid und flexibel

Neue Führungsstile | Erfolgsfaktoren | Moderne Ansätze der Teamentwicklung | Remote und hybrides Arbeitsmodell | digitale Tools | Fallbeispiele im öffentlichen Dienst | Übungen



Christine Maurer

Supervisorin, Trainerin und SCRUM Master
cope OHG - der Spezialist für Zusammenarbeit

Wie lassen sich Mitarbeitende und Teams in Zeiten agilen und digitalen Arbeitens führen? Dort, wo Teamarbeit wichtig ist, muss flexibel auf die Digitalisierung reagiert werden, um effektiv zusammenzuarbeiten. Neue Führungsstile und Arbeitsmodelle haben sich entwickelt, um den Anforderungen an einen digitalen Arbeitsplatz und den Bedürfnissen der heranwachsenden Generationen gerecht zu werden.

In diesem Praxisseminar erfahren Sie die Grundlagen von modernen Führungsansätzen und die Möglichkeiten, die jüngeren Generationen zu erreichen und zu binden. Sie lernen, was heute eine erfolgreiche Führungskraft ausmacht und wie sie die unterschiedlichen Generationen zusammenbringen. Nach dem Seminar wissen Sie, wann selbstorganisierte Teams Sinn machen, wann Mitarbeitende am erfolgreichsten sind und welche Arbeitsmodelle am besten zu Ihrer Einrichtung passen. Außerdem bekommen Sie digitale Tools an die Hand, die die Teamarbeit erleichtern.

Zum Abschluss des Seminars erhalten Sie einen Einblick in die Umsetzungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst. Anhand von Übungen und Diskussionen können Sie das neu Gelernte umsetzen und Ideen für Ihren eigenen Führungsstil sammeln.



06.-07.06.2024

online

[jetzt anmelden](#)

Erfolgreiches E-Recruiting – zielgruppengerecht, rechtssicher und innovativ

Employer Branding | Active Sourcing | Social Media | Candidate Experience | rechtssicheres Recruiting | Recruiting-Technologie & Trends | Talentpool



Kathrin Post-Isenberg

Beraterin & Speakerin
Employer Branding, (E-)Recruiting,
Social Media, Vereinbarkeit



Florian Christ

Partner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht
PBC legal Praetorius Bollacher Christ Rechtsanwälte PartGmbH



Wolfgang Brickwedde

Director
ICR Institute for Competitive Recruiting (ICR)



Dirk Lonnemann

Geschäftsführer
FEL GmbH | Smart City Jobs



10.06.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Korruptionsprävention und Sensibilisierung in Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung

Fallstricke frühzeitig erkennen und korruptes Verhalten verhindern

Steffen Kohlmeier

Dipl.-Verwaltungswirt (FH) und Verwaltungsbetriebswirt (HVSV) Langjähriger
Fachmann für Korruptionsprävention und Interne Revision



Ab wann bestimmtes Verhalten als korrupt gilt und welche roten Linien zu kennen und beachten sind, um eine erfolgreiche Korruptionsprävention aufzubauen und bereichsübergreifend Bewusstsein für korruptes Verhalten zu schaffen, erfahren Sie an diesem eintägigen Intensiv-Praxisseminar.

Lernen Sie die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Korruption kennen und erfahren Sie, wie Sie wirksame Präventionsmaßnahmen praxisgerecht und erfolgreich aufbauen. Der Kenntnis sowohl der rechtlichen Bedingungen als auch verschiedener Handlungsalternativen verschafft Ihnen Sicherheit in der Einschätzung unterschiedlicher Korruptionsrisiken und im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Hierarchiestufen.

Inhaltsübersicht:

- Korruption verstehen – was ist Korruption und was nicht?
- Vielfältige Formen von Korruption
- Straftatbestände
- Dienstrechtliche/arbeitsrechtliche Folgen
- Entstehung von korruptem Verhalten
- Psychologische Betrachtungsweisen von Korruption
- Entstehung von Korruption
- Ursachen für Fehlverhalten
- Korruptionsvermeidung
- Personelle Maßnahmen
- Aufgaben und Zuständigkeiten
- Vorgehensweisen bei Korruptionsverdacht
- Sensibilisierung und Prävention im eigenen Haus
- Präventionsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Corporate Governance in Unternehmen und Institutionen der öffentlichen Hand
- Organisatorische Mechanismen
- Der deutsch Corporate Governance Kodex
- Prävention durch Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Hinweisgebersystem

12.06.2024

online

Rechtssichere Ausgestaltung von F&E-Verträgen

F&E-Konstellationen | Vertragsgestaltung | Erfinder-, Patent- und Lizenzrecht | Kartellrecht, Beihilfen & Förderbedingungen | Musterverträge | Best Practice: Horizont Europa



Dr. Martin Quodbach, LL.M.

Rechtsanwalt | Salary Partner
Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
CBH Rechtsanwälte



Nicole Schröder, LLM. (VUB Brüssel)

DLR Projektträger
DLR PT - Europa und Internationales / Europäische Forschungsprogramme / EU-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung / NKS Recht und Finanzen sowie Juristischer Support DLR PT

Der Einsatz von Forschungs- und Entwicklungsverträgen ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Allerdings ist ein rechtliches Wissen für die Ausfertigung von essentieller Bedeutung, um Fallstricke und gravierende Folgen zu vermeiden. Oft sind die komplexen Rahmenbedingungen selbst für langjährige Praktiker schwer zu überblicken. Dieses Praxisseminar unterstützt die Teilnehmenden bei der rechtssicheren Vertragsvorbereitung und Vertragsgestaltung.

Nach einem Überblick über typische F&E-Konstellationen erhalten Sie Empfehlungen zur vertraglichen Ausgestaltung und zur patentrechtlichen Absicherung der Arbeitsergebnisse. Hierbei wird auch auf die öffentlich-rechtlichen Grenzen im Kartell- und Beihilfenrecht sowie in den Förderbedingungen eingegangen. Darüber hinaus gibt Ihnen Rechtsanwalt Dr. Martin Quodbach einen Einblick in seine Erfahrungen mit Musterverträgen.

Nicole Schröder vom EU-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teilt ihr Praxiswissen im Umgang mit Verträgen in der europäischen Forschungsförderung am Beispiel des Projektes "Horizont Europa". Sie erläutert Do's and Don'ts bei den Vertragsinhalten und bei Vertragsschluss, stellt Musterverträge vor und geht auf vertragliche Besonderheiten wie die Beteiligung Dritter ein.

Im Laufe und am Ende des Seminars wird es ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem Arbeitsgebiet geben.

14.06.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Datenschutz und Informationssicherheit mit Hilfe anwendbarer Standards

Standards zur Informationssicherheit | Methodik & Vorgehensweisen | Abgrenzung der Datenverarbeitung | Festlegung von technischen und organisatorischen Maßnahmen | Überprüfung des Schutzniveaus | Datenschutzanforderungen mit Informationssicherheit zusammen umsetzen



Heiko Behrendt

ISO 27001 Auditor
Datenschutz- und IT-Sicherheitsexperte
einer Landes-Prüfbehörde

Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragte (DSB, ISB) sowie „Datenverantwortliche“ stehen vor der Herausforderung, die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der Informationssicherheit angemessen umzusetzen. Dabei können sie zur Herstellung eines ausreichenden Schutzniveaus in besonderem Maße von der Anwendung eines für die Organisation geeigneten Standards für Informationssicherheit, wie z. B. VdS 10000, CISIS12, IT-Grundschutz oder ISO 27001, profitieren.

Die Standards für Informationssicherheit beschreiben die methodische Umsetzung und enthalten bereits für folgenschwere Gefährdungen technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten. Auf dieser Grundlage können die datenschutzrechtlichen Anforderungen durch ergänzende Maßnahmen umgesetzt werden.

In diesem eintägigen Praxisseminar wird beispielhaft dargestellt, mit welchen Schritten und Instrumenten der Schutz der Daten in der Organisation zuverlässig gewährleistet werden kann. Die Praxisnähe und der Bezug zu den tatsächlichen Herausforderungen in der Praxis stehen dabei stets im Vordergrund.

17.06.24

online

[jetzt anmelden](#)

Krankenhausreform 2024 – Das Krankenhausmanagement im strategischen Wandel

Krankenhausreform | Leistungsgruppen | Vorhaltevergütung | Change Management |
Stakeholdermanagement | Kooperationsformen



Prof. Roger Jaeckel

Honorarprofessor für Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und
internationale Gesundheitssysteme
Hochschule Neu-Ulm

Das gesundheitspolitische Reformgeschehen ist in dieser 20. Legislaturperiode durch die anstehende Krankenhausreform geprägt. Obwohl sich Bund und Länder bei den Details verhandelt haben, soll dieses Mal der große Wurf gelingen. Ein breiter Konsens ist jedoch vonnöten, um diese Reform zum Laufen zu bringen. Dieses Seminar gibt zunächst einen Überblick über die beschlossenen Regelungsschwerpunkte und welchen Veränderungsprozessen sich Akutkrankenhäuser in den nächsten Jahren ausgesetzt sehen. Ziel ist es, dieses Regulierungsdickicht so zu entflechten, dass im Ergebnis ein klares Bild entsteht, wohin die Reise für die Krankenhäuser gehen wird.

Als größter Ausgabenblock bei den gesetzlichen Krankenkassen erweist sich der Krankenhaussektor als besonders reformanfällig. Dies bleibt nicht ohne Auswirkungen auf das Krankenhausmanagement. Der permanente Wandel erfordert ein zukunftsgerichtetes Change Management, um diese neu beschlossenen Reformthemen erfolgreich zu meistern.

Aus diesem Grund werden im zweiten Teil des Seminars Handlungsoptionen vorgestellt, die helfen können, eine strategische Betriebsführung von Krankenhäusern zu ermöglichen und somit eine positive Reaktion auf die kommende Krankenhausreform darstellen.



Interne Revision in der öffentlichen Verwaltung – Prüfungen erfolgreich umsetzen und Ergebnisse kommunizieren

18.06.2024
online

Prüfungsstandards und -Methoden | Risikoanalysen | Revisionsbericht |
Jahresprüfplan

[jetzt anmelden](#)

Ihr Referent



Steffen Kohlmeier

Dipl.-Verwaltungswirt (FH) und Verwaltungsbetriebswirt (HVSV)
Langjähriger Fachmann für Korruptionsprävention und Interne Revision

Die konkreten Aufgaben und Anforderungen an Mitarbeitende und Verantwortliche der Internen Revision in Einrichtungen und Organisationen der öffentlichen Hand werden in diesem eintägigen Praxisseminar umfassend erläutert. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Risikoanalysen und Prüfungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Standards und Methoden eigenständig durchzuführen.

Das Seminar ist in einer Weise aufgebaut, in der grundlegendes Basiswissen zum Einstieg wiederholt wird, anschließend jedoch vertiefende und weitreichende Kenntnisse vermittelt werden. Neben Fachwissen in Bezug zu den gesetzlichen Anforderungen wird zudem auf so genannte Soft Skills eingegangen, die bei der Erstellung und Kommunikation von Prüfberichten eine Rolle spielen können.

Inhaltsübersicht:

- Basiswissen Interne Revision
- Prüfungsstandards und Aufgaben der Internen Revision
- Durchführen von Risikoanalysen
- Prüfungsablauf von der Planung bis zum Follow-up
- Prüfungsmethoden
- Revisionsbericht
- Jahresprüfplanung
- Geschäftsordnung / Dienstanweisung
- Unabhängigkeit und Objektivität
- Ethikkodex
- Prüfungslandkarte
- Risikoorientierung



19.06.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Grundlagen der Wirtschaftlichkeits- betrachtung und des Controllings von öffentlichen Investitionen

Rechtliche Grundlagen | Investitionsrechnungen | Nutzwertanalyse | Risiken | Szenario- und Sensitivitätsanalyse | Praxisbeispiele | Beschaffungsalternativen | Investitionscontrolling | Software



Stephan Lübke

Betriebswirtschaftler, Berater und Dozent
Institut für Public Management, Berlin

Investitionsentscheidungen von Bund, Ländern und Kommunen können alle Bereiche der Verwaltung betreffen. Ihre Vorbereitung ist daher eine wichtige Querschnittsaufgabe. Hierbei kann überprüft werden, ob eine finanzielle Maßnahme ihre gesteckten Ziele erreicht und ob sie wirtschaftlich ist. Oftmals sind öffentliche Einrichtungen hierin jedoch nicht geschult, so dass möglicherweise gegen die wirtschaftlichen Grundsätze verstoßen wird und es zur Kritik der Rechnungshöfe kommt. Darüber hinaus kann eine mangelnde Investitionsbetrachtung Einbußen in der Qualität und Nachhaltigkeit öffentlicher Infrastrukturen hervorrufen.

Um Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen erfolgreich durchzuführen, ist es notwendig, sich mit den Herausforderungen von Investitionsentscheidungen zu befassen. Hierfür ist es hilfreich, die theoretischen Grundlagen von Investitionsrechnungen sowie Risikobewertungen und Nutzwertanalysen zu kennen. Dieser Prozess kann durch Software-Instrumente unterstützt werden.

In diesem Praxisseminar geht der Referent zunächst auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von Investitionsentscheidungen ein. Danach erläutert er statische und dynamische Investitionsrechnungen sowie den Ablauf von Nutzwertanalysen. Anschließend erfahren Sie, wie man Risiken bewertet und einen Stresstest in Modellrechnungen durchführt. Anhand von zwei Praxisbeispielen in den Bereichen Hochbau und Digitalisierung erhalten Sie einen Einblick in die Umsetzungspraxis.

Zum Abschluss des Seminars veranschaulicht der Referent die Prüfung von Beschaffungsalternativen, den Ablauf eines Investitionscontrollings sowie den Einsatz von möglichen Softwarelösungen.

Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen aus dem Teilnehmerkreis geben.



21.06.2024

online

[jetzt anmelden](#)

Grundlagen des Arbeitsrechts im Zeitalter von Digitalisierung und KI

Arbeit 4.0 | Digitale Personalakte | Einsatz von KI | Vertragsgestaltung | Personalrat 4.0



Jean-Martin Jünger

Rechtsanwalt
LB Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Hochschule Heidelberg und DHBW Mannheim

Der Arbeitgeber muss bei der Digitalisierung in der Arbeitswelt sowie der Thematik künstliche Intelligenz (KI) eine Vielzahl an Vorschriften und Gesetzen des Arbeitsrechts beachten. Schon bei einer kleinen Unachtsamkeit kann in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten ein hoher Schaden die Folge sein.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Digitalisierung und KI das Arbeitsrecht verändert und welche rechtlichen Neuerungen dabei zu beachten sind.

Nach dem Seminar wissen Sie, was Sie tun sollten, was gesetzlich erlaubt ist und wie Sie sich effektiv vor arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen schützen können. Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem Arbeitsgebiet geben.

Inhaltsübersicht:

- Arbeit 4.0, Mobiles Arbeiten und Home Office
- Arbeitgeberhaftung
- Digitale Personalakte und Datenschutz
- Informations- und Dokumentationspflichten
- Mitarbeiterkontrolle
- Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt
- Erstellung arbeitsrechtlicher Dokumente
- Kontrolle der Arbeitsergebnisse
- Urheberrecht
- Arbeitsschutz und KI
- Gestaltung von flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsortmodellen
- Vertragsgestaltung
- Aktuelle Rechtsprechung bei Kündigungen
- Personalrat 4.0
- Rechte und Pflichten des Personalrats bei Einführung technischer Einrichtungen
- Personalvereinbarungen zum Thema Arbeitswelt 4.0



24.06.2024

online

[jetzt anmelden](#)

Beschäftigtendatenschutz und Grenzen der Mitarbeiterkontrolle im Homeoffice und bei mobilem Arbeiten

§ 26 BDSG und Art. 88 DSGVO | Informationspflichten und Auskunftspflichten | Zuwiderhandlung | Rechtswidrige Kontrolle



Jean-Martin Jünger

Rechtsanwalt
LB Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Hochschule Heidelberg und DHBW Mannheim

Das Online-Praxisseminar zeigt Ihnen die arbeits- und datenschutzrechtlichen Grenzen sowohl bei Homeoffice als auch bei mobilen Arbeiten auf und bietet konkrete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung des Beschäftigtendatenschutzes. Des Weiteren werden die konkreten Grenzen der Mitarbeiterkontrolle praxisnah dargestellt.

Inhaltsübersicht:

- Der § 26 BDSG und Art. 88 DSGVO
- Beschäftigtendatenschutz im Homeoffice-Bereich
- Informationspflichten und Auskunftspflichten
- Zuwiderhandlung der Arbeitnehmer
- Rechtswidrige Kontrolle der Arbeitgeber
- Haftung des Arbeitgebers
- Aufgaben des Datenschutzbeauftragten und des Betriebsrates
- Elektronische Personalakte
- Arbeitsschutz- und Arbeitszeitkontrolle
- Hausbesuche
- Überwachungstools und Ortungssysteme
- Speicherfristen
- Workshop und Checkliste: Datenschutz Homeoffice

27.06.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Datenschutzaudits und Datenschutzkontrolle mit Methode

Überwachung der Einhaltung der DSGVO durch den / die Datenschutzbeauftragte(n)



Heiko Behrendt

ISO 27001 Auditor
Datenschutz- und IT-Sicherheitsexperte
einer Landes-Prüfbehörde

Die Durchführung von Datenschutz-Audits und datenschutzrechtlichen Kontrollen in öffentlichen Institutionen und Unternehmen stellt die Datenschutzverantwortlichen und Praktiker vor konkrete praktische Herausforderungen.

In diesem eintägigen Intensiv-Praxisseminar erlernen Sie sämtliche notwendigen Schritte zur Vorbereitung, Umsetzung, Auswertung und Nachbereitung eines Datenschutzaudits und einer Datenschutzkontrolle. Darüber hinaus lernen Sie unterschiedliche Prüffelder aus der Perspektive einer Aufsichtsbehörde kennen.

Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, den Stand des Datenschutzes Ihrer Einrichtung zielgerichtet einzuschätzen, fundiert und nachvollziehbar zu beurteilen und wesentliche Punkte sowohl intern als auch extern sicher zu kommunizieren.



01.07.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Praxisgerechte Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen – flexibel, effizient und sicher



Dr. Moritz Philipp Koch

Leiter Sourcing und Vergabe
IT.NRW

Gabriela Siegmund

Leiterin Lieferantenmanagement
IT.NRW



Zur zielsicheren Nutzung von Rahmenvereinbarungen in der Praxis ist die Kenntnis von rechtlichen Grundlagen sowie Möglichkeiten und Grenzen in unterschiedlichen Anwendungssituationen notwendig. Unter Berücksichtigung wichtiger Verfahrensbestandteile werden in diesem Praxisseminar die Besonderheiten, Vorteile und Stolpersteine von Rahmenvereinbarung vermittelt. Die Seminarinhalte wurden bereichsübergreifend konzipiert und beziehen sich sowohl auf Liefer- und Dienstleistungen und IT-Vergaben bis hin zu Bauvergaben.

Dieses Praxisseminar ist kombinierbar mit dem am zweiten Tag stattfindenden Seminar "Vertragsrecht und Vertragsmanagement an der Schnittstelle zum Vergaberecht - In und außerhalb von Krisenzeiten erfolgreich Verträge gestalten" In der Kombination vermitteln beide Seminartage einen umfassenden Überblick über die praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Rahmenvereinbarungen und die Relevanz von vertragsrechtlichen Gesichtspunkten bei Ausschreibungen und Vergaben.



02.07.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Vertragsrecht und Vertragsmanagement an der Schnittstelle zum Vergaberecht

In und außerhalb von Krisenzeiten erfolgreich Verträge gestalten



Dr. Moritz Philipp Koch

Leiter Sourcing und Vergabe
IT.NRW



Gabriela Siegmund

Leiterin Lieferantenmanagement
IT.NRW



Christina Bungert

Leitung Lizenzmanagement
IT.NRW

Grundkenntnisse im Vertragsrecht und Vertragsmanagement sind für Vergabepraktiker von elementarer Bedeutung, um die Gestaltungsspielräume im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen voll auszuschöpfen. Der richtige Umgang mit Verträgen und Vertragspartnern kann im konkreten Praxisfall über Risiken, Kosten, Termine und Fristen entscheiden. In diesem Praxisseminar werden sowohl juristische Grundlagen als auch anwendungsbezogene Fallstricke und Stolpersteine aus der Vergabepaxis aufgezeigt.

Dieses Praxisseminar ist kombinierbar mit dem am Freitag zuvor stattfindenden Seminar "Praxisgerechte Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen – flexibel, effizient und sicher" In der Kombination vermitteln beide Seminartage einen umfassenden Überblick über die praktischen Anwendungsmöglichkeiten von Rahmenvereinbarungen und die Relevanz von vertragsrechtlichen Gesichtspunkten bei Ausschreibungen und Vergaben.

03.07.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Der Nachhaltigkeitsbericht – Nichtfinanzielle Berichterstattung in Einrichtungen der öffentlichen Hand

Nachhaltigkeitsmanagement in der Praxis | Die wichtigsten Schritte zum Nachhaltigkeitsbericht | Best Practice Beispiele | Workshop: Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse



Stefan Küst

CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer + Raquel Serrano GbR
Hochschuldozent

Die EU will bis Mitte des Jahrhunderts die Transformation zu einer nachhaltigen Gemeinschaft schaffen. Behörden, Investoren und Unternehmen setzen sich daher mehr und mehr mit einem nachprüfbareren Nachhaltigkeitsengagement auseinander. In diesem Zusammenhang stellt der nichtfinanzielle Nachhaltigkeitsbericht ein zentrales Instrument in der internen und externen Kommunikation dar.

Neben der EU-Richtlinie zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung und der Verabschiedung des entsprechenden Umsetzungsgesetzes CSR-RUG auf deutscher Ebene bildet seit Januar 2023 die neue und erweiterte EU-Richtlinie CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) zusammen mit der EU-Taxonomie die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Betroffene Unternehmen müssen demnach in ihrem Lagebericht oder einem separaten Nachhaltigkeitsbericht auch nichtfinanzielle Informationen zu Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Geschäftsgebaren offenlegen (ESG – Environment, Social, Governance).

In diesem eintägigen Praxisseminar erhalten Sie das notwendige Werkzeug, um einen nichtfinanziellen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Neben einer Einführung in die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie in das Thema Nachhaltigkeitsmanagement erlernen Sie die wichtigsten Schritte zur konzeptionellen, inhaltlichen und gestalterischen Umsetzung des Berichts. Neben Best-Practice-Beispielen für erfolgreiche und glaubwürdige Nachhaltigkeitsberichterstattung wird es einen Workshop geben, in dem Sie die für einen Bericht wesentlichen Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse durchführen.



04.07.24

online

[jetzt anmelden](#)

Wirtschaftliche Personalplanung und -Steuerung in Krankenhäusern: Regulatorik, klassische Ansätze und neue Ideen

Krankenhausreform | Strategische Personalplanung | Personalbedarfsermittlung | Kalkulationsbeispiel |
Personalcontrolling | Alternative Personalbedarfsdeckung



Prof. Björn Maier

Vorstandsvorsitzender, Deutscher Verein für Krankenhaus- Controlling e. V.
Studiendekan & Studiengangsleiter Gesundheitsmanagement
Duale Hochschule Baden-Württemberg

Prof. Dirk Lauscher

Professor für Ökonomie im Gesundheits- und Sozialwesen
Katholische Hochschule Freiburg



Eine erfolgreiche Personalplanung und -Steuerung ist durch den seit Jahren bestehenden hohen Kostendruck ein unverzichtbares Element des Krankenhausmanagements. Die Personalkosten machen etwa zwei Drittel der Gesamtkosten eines Krankenhauses aus. Fehlende Transparenz kann hier zu strategischen Fehlentscheidungen führen und zu einem realen Existenzrisiko für Krankenhäuser werden. Die Umsetzung von Entscheidungen rein auf Basis von Personalkostenkalkulationen ist wiederum oft mit Konflikten wie Fluktuation, Demotivation oder auch Patientenbeschwerden verbunden. Für eine erfolgreiche Personalplanung- sowie Steuerung sind somit neben der Einhaltung von rechtlichen Vorgaben und der wirtschaftlichen Sichtweise auch qualitative Überlegungen essenziell.

Die Teilnehmenden des Seminars lernen anhand praktischer Beispiele, wie sie ihren Personalbedarf ermitteln und den Personaleinsatz steuern können, so dass Leistungserbringung, Qualität und Personalkosten in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen. Zur Veranschaulichung der Personalbedarfsermittlung wird ein Kalkulationsbeispiel durchgeführt.

Am Ende des Seminars wird es einen Einblick in alternative Modelle der Personalbedarfsdeckung geben. Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen geben.



Grundlagen des Arbeitsrechts für Gleichstellungsbeauftragte

02.09.2024

online

Aufgaben, Rechte und Pflichten | Bewerbungsverfahren | Verhalten
im Arbeitsverhältnis | Zusammenarbeit mit Personal- und Betriebsrat

[jetzt anmelden](#)

Ihr Referent



Jean-Martin Jünger

Rechtsanwalt
LB Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Hochschule Heidelberg und DHBW Mannheim

Für Gleichstellungsbeauftragte gilt es, in schwierigen Situationen arbeitsrechtlich kompetent zu handeln. Im Arbeitsrecht ist eine Vielzahl an Vorschriften und Gesetzen zu beachten. Daher gilt es genau zu wissen, was Sie tun sollten und was gesetzlich erlaubt ist.

In diesem Seminar für Gleichstellungsbeauftragte werden Probleme und Konflikte erläutert und praxisbezogenen Lösungen zugeführt. Die Teilnehmer gewinnen an arbeitsrechtlicher Sicherheit und Kompetenz. Das Seminar setzt sich zum Ziel, ein Leitfaden für die rechtliche Bewertung einzelner Maßnahmen zu sein.

Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem Arbeitsgebiet geben.

Inhaltsübersicht:

- Rechte und Pflichten der Gleichstellungsbeauftragten
- Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Behandlung von Bewerbungsunterlagen
- Fragerecht des Arbeitgebers
- Durchführung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitszeiten, Urlaub, Krankheit
- Auswahlentscheidungen im Arbeitsverhältnis
- Vergabe von Ausbildungsplätzen
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Einflussnahme bei Kündigung
- Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Personalrat



05.-06.09.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Besteuerung der öffentlichen Hand

Umsatzsteuerbefreiungen und -entlastungen | Steuerpflichten und Risiken | Steuerlicher Querverbund | Einlagenkonto | Fresh up zur Neuordnung der Umsatzbesteuerung durch § 2b UStG | Betriebsprüfungen | Einführung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS) | Praxisbeispiele



Jochen Bürstinghaus (Dipl.-Finw. FH)

Hauptsachgebietsleiter für die Prüfung der Betriebe der öffentlichen Hand
Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Aachen



Christian Trost (Dipl.-Betriebswirt, Steuerberater)

Geschäftsführer

BDO Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Andreas Beyß

Senior Tax Consultant

BDO Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die Besteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts ist oftmals mit erheblichen Risiken verbunden, zu deren Absicherung fundierte Fachkenntnisse und eine sichere Beurteilung steuerlicher Vorgänge erforderlich ist. Zudem sind Organisationen der öffentlichen Hand dazu verpflichtet, rechtzeitig eine vollständige und fehlerfreie Steuererklärung für ihre Betriebe gewerblicher Art abzugeben. Die verspätete, fehlerhafte oder unvollständige Abgabe der Steuererklärung kann strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Herr Jochen Bürstinghaus ist als erfahrener Fachreferent seit vielen Jahren Experte für die Besteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Im ersten Teil dieses eintägigen Praxisseminars erläutert er im Rahmen eines „Fresh ups“ für Praktiker aus den Steuer- und Finanzabteilungen zentrale Fragen zur Umsatzbesteuerung. Am Nachmittag werden die drei Schwerpunktbereiche Dauerverlustbetriebe nach § 8 Abs. 7 KStG, steuerlicher Querverbund sowie die Vorbereitung auf Betriebsprüfungen behandelt.

Am zweiten Tag geben Christian Trost und Andreas Beyß von der BDO Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Empfehlungen für die Anwendung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS). Neben den steuerlichen Risikofeldern der öffentlichen Hand mit sinnvollen Maßnahmen und Kontrollen werden ein Fahrplan zur Einführung des TCMS und zahlreiche Beispielfälle aus der Praxis besprochen. Außerdem wird die organisatorische Zuordnung eines TCMS innerhalb der Steuerabteilung sowie die die steuerliche Gewinnermittlung und das steuerliche Einlagenkonto erläutert.

09.09.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Elektronische Aktenführung im DMS implementieren und rechtskonform umsetzen



Patrick Bardenhagen

Dipl. Kfm., MoS. Betriebswirtschaft
Amtsleiter
Kirchenamt in Stade



Carmen Schwietzer

Stellvertretende Direktorin
Landesarchiv Berlin



Prof. Dr. Henning Müller

Direktor
Sozialgericht Darmstadt

Die Digitalisierung des öffentlichen Dienstes stellt Länder und Kommunen vor erhebliche technische und rechtliche Herausforderungen. Die Einführung der E-Akte gemäß der E-Government-Gesetze erfordert weitreichende Reformen zur Modernisierung der Verwaltungsarbeit. Dies beinhaltet insbesondere die Ablösung der traditionellen papierbasierten Verwaltung durch die Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS). Öffentliche Einrichtungen stehen vor der Aufgabe, ihre Geschäftsprozesse mithilfe moderner Technologien zu optimieren, um eine effizientere und benutzerfreundlichere Organisation für Bürger und Bürgerinnen sowie Mitarbeitende zu gewährleisten.

In diesem eintägigen Praxisseminar werden die Teilnehmenden darauf vorbereitet, effektive Digitalisierungsvorhaben umzusetzen. Dabei werden Strategien zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems erläutert und praxisnahe Ansätze zur Vermeidung von Fehlern, beispielsweise bei der elektronischen Rechnungsverarbeitung, vermittelt. Darüber hinaus werden Themen wie elektronische Aktenbearbeitung und -führung behandelt sowie Anforderungen an die revisionssichere digitale Archivierung von Dokumenten und die Erstellung entsprechender Verfahrensdokumentationen erläutert. Ein praxisnahes Beispiel zur digitalen Archivierung wird anhand des Landesarchivs in Berlin vorgestellt.

Zum Abschluss des Seminars werden die Teilnehmenden über die relevanten rechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit der elektronischen Aktenführung und der Digitalisierung von Papier informiert.



12.-13.09.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Vergaberecht für ITler – Grundlagen und EVB-IT

Verfahrenswahl | Eignungs- und Wertungskriterien | Rahmenvereinbarungen | Kommunikation und Dokumentation
| Grundlage der EVB-IT | EVB-IT Dienstleistung & Instandhaltung | EVB-IT Cloud & Systemverträge



Dr. Moritz Philipp Koch

Leiter Sourcing

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Mitglied der Arbeitsgruppe EVB-IT des Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)

Ehrenamtlicher Beisitzer der Vergabekammer Westfalen

Dieses Intensiv-Praxisseminar ist eine fundierte Einführung in das Vergaberecht und die Besonderheiten der IT-Vergabe, die sich insbesondere an Mitarbeitende aus der IT bzw. der Informations- und Kommunikationstechnik richtet. Es soll zum abteilungsübergreifenden Verständnis der Anforderungen beitragen, mit denen Vergabestellen in der Praxis zu kämpfen haben.

Am ersten Tag wird der Ablauf von Vergabeverfahren umfassend vorgestellt, wobei die zentralen Elemente, wie beispielsweise unterschiedliche Verfahrensarten, die Erstellung der Leistungsbeschreibung oder etwa der Einsatz von Rahmenvereinbarungen ausführlich besprochen werden. Der zweite Tag widmet sich den Grundsätzen und der aktuellen Entwicklung in der IT-Vergabe. Hierbei wird zunächst die Anwendung der ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von Informationstechnik (EVB-IT) unter Berücksichtigung der verschiedenen Vertragstypen aufgezeigt. Anschließend wird der Umgang mit aktuellen Herausforderungen bei der Vergabe von Leistungen diskutiert, in die Cloud-Services involviert sind. Schließlich wird der neue EVB-IT Vertragstyp für Rahmenvereinbarungen besprochen.

Inhaltsübersicht:

- Grundlagen in der Vergabevorbereitung
- Wahl des richtigen Vergabeverfahrens
- Eignung & Leistung, Kriterien, Bewertung
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Rahmenvereinbarungen als flexibles & effizientes Beschaffungsinstrument
- Kommunikation und Dokumentation im Vergabeverfahren
- Grundlagen der EVB-IT
- Basis EVB-IT
- Die neuen EVB-IT Cloud als neue Basis EVB-IT
- EVB-IT Systemverträge
- Ausblick: Neuer Vertragstyp für Rahmenvereinbarungen
- Fortführung offener Fragen & interaktive Abschlusdiskussion

16.09.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Rechtssichere Umsetzung der Wärmeplanung nach WPG

Ziele und Pflichten | Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen | Chancen für Kommunen | Verfahrensrechtliche Anforderungen | Umsetzungsstrategie | Vergaberecht | Kooperationen | Fördermittel



Dr. Clemens Antweiler, Mag. rer. publ.

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Vergaberecht
AntweilerLiebschwagerNieberding Rechtsanwälte PartG mbB, Düsseldorf

Nach Wärmeplanungsgesetzes (WPG), welches am 1.1.2024 in Kraft getreten ist, haben die Länder dafür zu sorgen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet Wärmepläne erstellt werden. In Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern müssen die Wärmepläne spätestens bis zum 31. Dezember 2025 vorliegen; kleinere Gemeinden haben bis Ende 2027 Zeit.

Für die Ausarbeitung der Wärmepläne dürfen Dritte beauftragt werden. Bei der Vorbereitung sollen die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange beteiligt werden. Den Inhalt des Wärmeplans schreibt das Wärmeplanungsgesetz zwingend vor.

In diesem Praxisseminar erläutert Rechtsanwalt Dr. Clemens Antweiler, welche Handlungspflichten bzw. -optionen Länder und Kommunen auf dem Gebiet der Wärmeplanung haben. Insbesondere zeigt er auf, welche Verfahrensschritte bei der Erstellung des Wärmeplans eingehalten müssen und wie die Wärmeplanung bauplanungsrechtlich abgesichert werden sollte und wie sich rechtliche Risiken bei der Wärmeplanung reduzieren lassen.

Außerdem geht er auf vergaberechtlichen Fragen bei der Beauftragung der Wärmeplanung ein. Schließlich werden fördermittelrechtliche Fragen behandelt, insbesondere im Zusammenhang mit der Gewährung von Fördermitteln nach der Richtlinie KliWaVo.

Das Seminar bietet ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen aus dem Teilnehmerkreis.



17.09.2024

online

[jetzt anmelden](#)

Grundlagen erfolgreicher und rechtssicherer Bau-Vergabeverfahren

Vergabeverfahren | Leistungsbeschreibung | Vertragsgestaltung | Wertung | Nachtragsmanagement | Lieferengpässe



Dr. Jenny Mehlitz

Rechtsanwältin | Fachanwältin für Vergaberecht
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
GSK STOCKMANN
Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB

In Zeiten von Lieferverzögerungen im Baubereich ist ein schnelles und unkompliziertes Vergabeverfahren relevanter als je zuvor. Dieses Praxisseminar bereitet Sie optimal und rechtssicher für eine erfolgreiche Durchführung von Bau-Vergaben vor.

Zunächst gibt die Referentin einen Überblick über die Grundlagen der Bauvergabe. Danach erfahren Sie, wie Sie ein Vergabeverfahren optimal vorbereiten, wie Sie Markterkundungen durchführen und Ausschreibungspflichten beachten. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Verfahrensarten und lernen, wie Sie eine Leistungsbeschreibung und den Vertrag anfertigen.

Anschließend geht die Referentin auf die Vergaberechts-konforme Wertung sowie auf die Vertragsabwicklung und Nachträge, etwa durch Lieferengpässe, ein. Am Ende des Seminars wird es ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem Arbeitsgebiet geben.

Inhaltsübersicht:

- Einführung in Bau-Vergabeverfahren
- Optimierte Vorbereitung von Vergabeverfahren
- Markterkundung
- Ausschreibungspflichten
- Verfahrensarten
- Gestaltung von Leistungsbeschreibung und Vertrag
- Vergaberechtskonforme Wertung
- Vertragsabwicklung und Nachträge
- Umgang mit Lieferengpässen



18.09.24

online

[jetzt anmelden](#)

Grundlagen des Prüfungsrechts im digitalen Zeitalter

Rechtsvorschriften & Prüfungsordnungen | Leistungsbewertung | Prüfungsverfahrensrecht |
Prüfungsformen | Pflichten des Prüflings und Prüfenden | ChatGPT & KI

Dr. Philipp Verenkotte

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Prof. Dr. Birnbaum RA-GmbH



Prüfungsverfahren erzeugen regelmäßig juristische Auseinandersetzungen. Darüber hinaus sind durch die Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich digitale Prüfungsformate und künstliche Intelligenz neue Herausforderungen entstanden. Das Praxisseminar hat zum Ziel, durch rechtliches Grundlagenwissen Prüfende vor Verfahrensfehlern und Fallstricken zu bewahren.

Rechtsanwalt Dr. Philipp Verenkotte stellt Ihnen zunächst die maßgeblichen Rechtsvorschriften und Prüfungsordnungen vor. Danach geht er auf die Grundlagen von Prüfungsverfahren und Leistungsbewertungen ein; unter anderem werden die Pflichten des Prüfenden dargestellt. Anschließend erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Prüfungsformen sowie über die Pflichten des Prüflings. Zum Abschluss des Seminars referiert der Referent über die aktuellen Entwicklungen von Prüfungsverfahren durch künstliche Intelligenz. Wo kann man sie als Prüfender bzw. Prüfling einsetzen und wie verhält es sich mit Täuschungsversuchen?

Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem Arbeitsgebiet geben.



19.09.2024

online

Nachhaltigkeitsaspekte in der Beschaffung erfolgreich und rechtssicher umsetzen

Rechtliche Grundlagen – Siegelkunde – Umsetzungsplan – Praxisbeispiele – Workshop



Dr. Irene Lausen

Ministerialrätin a. D.
vormals Leiterin des Referats Vergabewesen
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Alexander Pustal

Rechtsanwalt – Assoziierter Partner
Fachanwalt für Vergaberecht
Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit wird aktuell auch von Einrichtungen der öffentlichen Hand ein Bekenntnis zur nachhaltigen Beschaffung verlangt. Doch wie lässt sich der Einkauf nachhaltig und gleichzeitig rechtssicher gestalten?

In diesem eintägigen Praxisseminar erfahren Sie die rechtlichen Grundlagen und praktischen Ansätze, die Sie für eine nachhaltige Beschaffung benötigen. Die Referenten gehen auf die gesetzgeberischen Zielsetzungen ein, unter anderem auf § 13 Klimaschutzgesetz (KSG) und die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung klimafreundlicher Leistungen (AVV Klima) und erläutern die betreffenden Normen im Unter- und Oberschwellenvergaberecht im Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbereich.

Sie erlernen, wie man optimal von dem Leistungsbestimmungsrecht Gebrauch macht und eine Markterkundung durchführt. Anhand eines Beispiels wird eine Lebenszyklusberechnung durchgeführt. Sie erhalten eine Einführung in die Verwendung von Siegeln als Nachweis für Nachhaltigkeitsaspekte und bekommen Werkzeuge zur Identifikation von hilfreichen Siegeln an die Hand.

Auf der Grundlage von Praxisbeispielen zur nachhaltigen Beschaffung werden Workshops durchgeführt. Ziel ist, passende Eignungs- und Zuschlagskriterien sowie Anforderungen an die Leistung und Ausführungsbedingungen zu identifizieren und in das jeweilige Vergabeverfahren zu implementieren. Während und am Ende des Seminars wird es ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem spezifischen Arbeitsgebiet geben.

30.09.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Nachhaltigkeit in Planungs- und Bauverträgen – aktuelle Umsetzung und künftige Auswirkungen

Planungsverträge | Bauverträge | Projektsteuerungsverträge | Mietverträge | Green Lease | Verträge in geförderten Projekten | nachhaltiger Planervertrag nach HOAI



Anne Baureis

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Assoziierte Partnerin
Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Bau- und Planungsbereich gewinnt sowohl aus Auftraggebersicht als auch auf Bieterseite zunehmend an Bedeutung. Diese Entwicklung spiegelt nicht nur politische Vorgaben auf nationaler und europäischer Ebene wider, sondern auch das wachsende Bewusstsein für ökologische und soziale Verantwortung. Viele Einrichtungen stehen vor der Herausforderung, Nachhaltigkeitsziele effektiv in Planungs- und Bauverträge zu integrieren.

In diesem kompakten Intensiv-Seminar wird eingehend beleuchtet, wie sich Vertragstypen und Bauprojekte im Kontext von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) wandeln. Dabei werden nicht nur die aktuellen Entwicklungen und Bemühungen seitens der Marktteilnehmer zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen analysiert, sondern auch konkrete Vertragstypen genauer betrachtet, insbesondere:

Planungsverträge, Bauverträge, Projektsteuerungsverträge und Mietverträge

Des Weiteren wird die Rolle von Nachhaltigkeit bei geförderten Projekten besprochen sowie die Auswirkungen entsprechender Bemühungen auf die Nutzung von Fördermitteln in Bauprojekten untersuchen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf den unterschiedlichen Planungs- und Projektphasen, da gerade das Projektmanagement und die Steuerung von Terminen und Kosten entscheidende Hebel im Lebenszyklusmanagement von Immobilien darstellen.

Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen geben.

14.10.2024
online

[jetzt anmelden](#)

EU-Beihilfenrecht – aktuelle Anforderungen und Risiken in Unternehmen und Beteiligungen der öffentlichen Hand

Rechtliche Grundlagen | Umsetzung der Verwaltungspraxis | Abgrenzung wirtschaftlicher Tätigkeit | Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) | Berichtswesen der Trennungsrechnung | Überkompensationskontrolle (ÜKK) | Vorbeugung von Rückforderungen



Lars Scheider

Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement
Stadtkämmerei | Stadt Frankfurt am Main

Das EU-Beihilfenrecht ist in den letzten Jahren immer mehr zu einem Steuerungs- und Kontrollinstrument der EU-Kommission gegenüber der nationalen Ebene geworden. Durch die besondere Situation seit Beginn der Pandemie haben sich die damit verbundenen, erheblichen finanziellen Risiken zusätzlich verschärft.

In diesem eintägigen Intensiv-Praxisseminar werden Sie mit den rechtlichen Grundlagen, der aktuellen Rechtsprechung und der praktischen Umsetzung des EU-Beihilfenrechts vertraut. Neben Fachwissen zu einzelnen, konkreten Instrumenten erhalten Sie insbesondere Praxiswissen zum sicheren Umgang mit Risiken, zur Erreichung von Rechtssicherheit sowie zur Vorbeugung möglicher Rückforderungen.

Der Referent Herr Lars Scheider ist als Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement bei der Stadtkämmerei der Stadt Frankfurt am Main seit vielen Jahren für die Beteiligungssteuerung von über 530 Beteiligungsgesellschaften verantwortlich. Profitieren Sie vom Wissenstransfer durch den Experten sowie der Vernetzung und dem Austausch untereinander.



15.10.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Steuerungsmodul im modernen Beteiligungsmanagement der öffentlichen Hand

Klare Regelungen zur Beteiligungssteuerung | Risikomanagement und -controlling | Compliance |
Prozessoptimierung | Berichtswesen | Selbstevaluierung des Aufsichtsrats



Lars Scheider

Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement
Stadtkämmerei | Stadt Frankfurt am Main

In den letzten Jahren sind die quantitativen und qualitativen Anforderungen an die Beteiligungsverwaltung der öffentlichen Hand stetig gestiegen. Dabei hat insbesondere im Bereich der Beteiligungsverwaltung das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Interessen und Auffassung ein nicht unerhebliches Potential für Konflikte. Die Professionalisierung der Beteiligungsverwaltung hat Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltungsorganisation. Deshalb sind spezielle Managementmethoden zur Steuerung erforderlich.

Die Ressourcenoptimierung im Beteiligungsmanagement setzt eine klare Regelung zur Steuerung von Beteiligungen vor Ort voraus. Viele Städte und Gebietskörperschaften haben sich mit sog. Public Corporate Governance Kodizes (kurz: PCGK) klare Regelungen getroffen.

Der neue PCGK der Stadt Frankfurt am Main (vom 02.02.2023) hat das Risikomanagement im Abschnitt B Ziffer 6 erstmals normiert. Bei der Erarbeitung des internen Kontrollsystems (IKS) des Beteiligungsmanagements wurde bewusst auch eine praktikable Lösung geachtet. Sowohl für das Interne Überwachungssystem (IÜ) als auch für das Risikomanagementsystem (RMS) wurde im Wesentlichen auf bereits vorhandene Instrumente des Beteiligungsmanagements (z.B. Arbeitsanweisungen, Handbücher etc.) zurückgegriffen. Insofern leistet das entwickelte Risikomanagementsystem neben der Schaffung der Transparenz bei Risiken auch einen Beitrag zur internen Stärkung der Verwaltungsabläufe des Beteiligungsmanagements.

Im Abschnitt C des PCGK der Stadt Frankfurt am Main ist das Befolgen von Regeln jedweder Art (sog. Compliance) gerade auch für Unternehmen der öffentlichen Hand normiert worden. Dabei sind Korruption und Verletzung von Datenschutz und IT-Sicherheit neben weiteren unternehmensindividuellen Risikogebieten die wichtigsten Compliance-Risiken. Für das Erscheinungsbild nach außen und auch für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter sind moderne Compliance-Regelungen von erheblicher Bedeutung, wobei gerade für kleinere und mittlere Beteiligungsunternehmen der organisatorische Aufwand dabei so gering wie möglich zu halten ist.



18.10.24
online

[jetzt anmelden](#)

Einsatz von Cloud-Diensten

– vom fachlichen Bedarf bis zur Einführungsplanung

Cloud-Portfolio | AWS | Azure | DevOps | Kubernetes | Container-Virtualisierung | Grenzen und Risiken | Praktische Umsetzung in der Organisation | Praxisbeispiele



Dr. Eric Schmieders

Teamleitung Architektur-Governance
Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Für die Handlungsfähigkeit von Organisationen wird der Einsatz von IT zunehmend als „missionskritisch“ betrachtet. Dies geht sowohl auf die voranschreitende Digitalisierung, die sich ausdünnende Personaldecke als auch auf die wachsenden fachlichen IT-Bedarfe zurück. Cloud-Dienste bieten eine attraktive Alternative zur klassischen IT-Beschaffung und den damit verbundenen Anwendungsbetrieb auf einer eigenen Infrastruktur. Durch den Einsatz von Cloud-Technologien entstehen gerade für Organisationen und Einrichtungen der öffentlichen Hand in Deutschland zahlreiche neue Möglichkeiten und Chancen, sich sowohl nach innen als auch nach außen hin weiterzuentwickeln und Potenziale zu nutzen.

Um Cloud-Dienste effektiv zu nutzen, sind einerseits Kenntnisse der zugrundeliegenden Konzepte, Techniken und Architekturen notwendig. Andererseits gilt es, neben den Vorteilen wie beispielsweise der schnellen Bedarfsdeckung und möglichen Kosteneinsparungen auch die Hürden (beispielsweise die Wahrung der Digitalen Souveränität), Grenzen und Risiken zu verstehen. Diese Hürden sind bei Cloud-Projekten oftmals nicht allein technischer Natur (IT-Sicherheit, Datenschutz), sondern sie erfordern bei Akteuren der öffentlichen Hand einer sorgfältigen Abwägung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Umsetzung politischer Zielsetzungen und die Durchführung der notwendigen organisatorischen Transformationsprozesse.

In diesem eintägigen Praxisseminar durchlaufen Sie die entscheidenden Phasen einer Bedarfsdeckung durch Cloud-Dienste. Neben Methoden zur Erhebung von fachlichen Anforderungen lernen Sie eine bedarfsorientierte Kategorisierung und Dokumentation von Cloud-Diensten kennen. Abschließend wird eine Methode zur Chancen- und Risiko-Analyse ausgewählter Cloud-Dienste behandelt, auf deren Basis Einführungsstrategien ermittelt werden können.

In dem Seminar lernen Sie die nötigen technischen Grundlagen kennen und üben die vorgestellten Methoden an fiktiven und realen Beispielen ein. Hierbei profitieren Sie nicht zuletzt von den Erfahrungswerten des Referenten und Anregungen aus dem Teilnehmerfeld, die in die Diskussion eingebracht werden.



08.11.2024

online

Vergabe von und Vertragsgestaltung bei Architekten- und Ingenieurleistungen

Vergabeverfahren von Architekten- und Ingenieurleistungen | Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung | Vertragsgestaltung | Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen



Jan-Erik Schröder, LL.M.

Rechtsanwalt
Aulinger Rechtsanwälte Notare

Dr. Marco Krenzer

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Aulinger Rechtsanwälte Notare



Die ordnungsgemäße Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen ist die Grundlage für die Umsetzung zahlreicher öffentlicher Bauprojekte. Fehler bei der Vergabe von und Vertragsgestaltung bei Planungsleistungen führen nicht nur zu höheren Kosten und Verzögerungen, sondern gefährden auch den Erfolg des Gesamtprojektes.

Der öffentliche Auftraggeber hat sich damit zu befassen, wie Vergaben von Planungsleistungen möglichst effizient und unter Beachtung der vergaberechtlichen Besonderheiten für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen gemäß dem 6. Abschnitt der VgV durchgeführt werden können.

Auch die rechtssichere Vertragsgestaltung von Architekten- und Ingenieurverträgen bedarf der vertieften Kenntnis der sich im schnellen Wandel befindlichen Rechtslage (bspw. HOAI 2021) und der vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten.

In dem eintägigen Praxisseminar wird in die wesentlichen vergaberechtlichen und vertragsgestalterischen Aspekte hinsichtlich Architekten- und Ingenieurleistungen eingeführt. Ein besonderer Fokus liegt auf einer praxisnahen Darstellung der rechtlichen Spielräume, ihrer Ausschöpfung und der Fallstricke, die umgangen werden sollten. Zudem werden die aktuellen Entwicklungen und Rechtsprechung aufgegriffen.

Während und im Anschluß des Seminars wird es ausreichend Raum für Fragen geben.



12.11.2024

online

[jetzt anmelden](#)

Rechtssicherer Einsatz von Social Media-Kanälen

Plattform-Richtlinien | Werberecht | Datenschutz | KI-Einsatz, Urheber- und Persönlichkeitsrechte | Sicherheitsrisiken | Gestaltung von Richtlinien | Nutzungs- und Verwertungsrechte | Recruiting | Haftungsfragen | Abmahnung



Horst Speichert

Rechtsanwalt und Partner e|s|b Rechtsanwälte
Geschäftsführer der esb data GmbH
Lehrbeauftragter an der Universität Stuttgart

Die rechtlichen Grundlagen und der Datenschutz in sozialen Medien sind häufig diskutierte Themen, weil es hierzu noch keine hinreichende Rechtssicherheit gibt. Dennoch gibt es eine Vielzahl rechtlicher Anforderungen, die von Social Media-Nutzern beachtet werden sollten.

In diesem Praxisseminar eignen sich Teilnehmende das notwendige Wissen an, um die rechtlichen Herausforderungen und die Gestaltung ihrer Social Media- Auftritte zu meistern. Der Referent führt Sie durch das Dickicht neuer Urteile und Gesetze und macht Sie mit den Risiken der verschiedenen Plattformen vertraut.

Durch Praxisfälle, Mustervorlagen und Lösungsstrategien werden Sie nach dem Seminar in der Lage sein, Ihre Risiken zu minimieren. Sie erwerben die Fähigkeit, künftige Vorhaben auf Social Media-Plattformen rechtskonform umzusetzen und erhalten einen Werkzeugkasten mit den notwendigen Gestaltungsbausteinen und Mustervorlagen.

Das Praxisseminar bietet ausreichend Raum für Fragen aus Ihrem speziellen Arbeitsgebiet.

Betreiberverantwortung und -Risiken im Liegenschaftsmanagement der öffentlichen Hand

14.11.2024

online

Verantwortungsbereiche von Führungskräften | Betreiberpflichten & Rechtsfolgen | Schuld- und Haftungsfrage | Pflichtenübertragung | Entlastungs- und Exkulpationsmöglichkeiten | Praxisbeispiele

[jetzt anmelden](#)

Ihr Referent



Frank Lindner

(Dipl.-Ing.) Inhaber Lindner Consulting
Lehrbeauftragter Facility Management und Ingenieurwissenschaften
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Was bedeuten Betreiber- und Bauherrenverantwortung bei öffentlichen Liegenschaften? Welche Konsequenzen sind zu erwarten, wenn diese nicht wahrgenommen werden und wie können sich Verwaltungen von Liegenschaften absichern?

Dieses eintägige Fachseminar gibt einen praxisnahen Überblick über die Grundlagen, Verantwortungsbereiche, Ziele und Risiken der Betreiberverantwortung im Liegenschaftsmanagement. Dabei legt das Seminar vor allem den Fokus auf die Sicht der Führungskraft. Wie kann sich die verantwortliche Person exkulpieren, was sollte sie beachten und wie sollte sie organisiert sein?

Daneben werden die rechtlichen Rahmenbedingungen, die technischen Normen und weiteren Regularien erläutert. Außerdem stellt der Referent die gesetzlichen Pflichten des Betreibers und die möglichen Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung vor. In einem weiteren Block erörtert Frank Lindner die Möglichkeiten der Pflichtenübertragung und deren Voraussetzungen. Im Anschluss daran erhalten die Teilnehmenden Empfehlungen zur Dokumentation der Betreiberpflichten sowie anschauliche Praxisbeispiele. Während und im Anschluss des Praxis-Seminars wird es ausreichend Raum für Fragen aus dem Aufgabengebiet des Teilnehmerkreises geben.

Inhaltsübersicht:

- Als Bauherrenvertreter/in im Spannungsfeld
- Definition und Abgrenzung der Verantwortungsbereiche
- Ziele und Entwicklungen der Betreiberverantwortung
- Pflichten, Pflichtverletzung und Verschuldung
- Betreiberrisiken
- Grundlagen der Pflichtenübertragung
- Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen des Auftraggebers
- Prozess der Beauftragung von Nach-/ Subunternehmern
- Welche Nachweise sind in einer Organisation mindestens vorzuhalten?
- Praxisbeispiele



03.12.24

online

[jetzt anmelden](#)

Rechtssichere und nachhaltige Vergaben und Beschaffungspraxis in Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Freistellungen vom Vergaberecht | Besonderheiten im Forschungs- und Entwicklungsbereich |
Nachhaltigkeit | Tipps aus der Beschaffungspraxis | Praxisbericht aus dem Bereich Urheberrecht



Dr. Rolf Zimmermann

Rechtsanwalt, Leiter der Abteilung Beschaffung/Materialwirtschaft
Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg



Dr. Christian Gehweiler LL.M.

Syndikusrechtsanwalt
Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Zahlreiche öffentliche Einrichtungen sind bei der Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit großen Hürden konfrontiert und die Fallstricke sind erheblich. Neben den allgemeinen Risiken der Beschaffungspraxis droht bei fehlerhafter Vergabe eine Rückforderung von Zuschüssen oder Beihilfen.

Das Seminar vermittelt auf der Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnungen rechtssichere Vergaben im Forschungs- und Entwicklungssektor. Dabei wird auf die Besonderheiten eingegangen und neue Entwicklungen aufgezeigt. Ein wichtiges Augenmerk wird auch auf die Umsetzung von nachhaltigen Vergaben gesetzt. Der Teilnehmerkreis erhält darüber hinaus Tipps für die tägliche Beschaffungspraxis in Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Anhand eines Praxisbeispiels wird zudem auf die Beschaffung von urheberrechtlich geschützten Werken eingegangen, die im Vergabealltag eine wichtige Rolle spielen.

Während und nach dem Seminar wird es ausreichend Raum für Fragen aus dem Arbeitsgebiet des Teilnehmerkreises geben.



Notizen